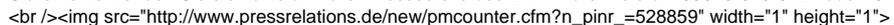




Rösler trifft seinen indischen Amtskollegen Sharma - Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen angestrebt

Rösler trifft seinen indischen Amtskollegen Sharma - Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen angestrebt
Am Vortag der in Berlin stattfindenden zweiten deutsch-indischen Regierungskonsultationen haben sich der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, und der indische Minister für Industrie, Handel und Textil, Anand Sharma, zu einem bilateralen Wirtschaftsgespräch getroffen. Beide Seiten kamen überein, die deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen weiter zu vertiefen.
Bundesminister Rösler: "Indien und Deutschland arbeiten wirtschaftlich eng zusammen. Diese Zusammenarbeit wollen wir weiter stärken. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist ein größeres Engagement der deutschen Wirtschaft in Indien. Insbesondere der Einsatz deutscher Technologie bietet enorme Chancen. Dies gilt vor allem für die großen Infrastrukturprojekte in Indien. Wir haben daher beschlossen, hierfür eine deutsch-indische Arbeitsgruppe einzusetzen. Ein weiterer wichtiger Schritt hin zu engeren Wirtschaftsbeziehungen wäre der Abschluss eines ambitionierten Freihandelsabkommens zwischen der EU und Indien. Hiervon würden beide Seiten profitieren. Ein frühzeitiger Abschluss, wenn möglich noch in diesem Jahr, liegt im beiderseitigen Interesse."
Bundesminister Rösler sprach beim Treffen mit seinem indischen Amtskollegen auch die Sorge deutscher Unternehmen an, dass ein sicherer Patentschutz in Indien nicht mehr ausreichend gewährleistet sei. Er betonte dabei die Notwendigkeit verlässlicher Rahmenbedingungen für ein Engagement deutscher Unternehmen in Indien.
Indien schafft gegenwärtig einen Industriekorridor zwischen Neu Delhi und Mumbai, in dem acht neue Städte mit Industrieansiedlungen nach neuesten ökologischen und städtebaulichen Erkenntnissen und 24 Industriezonen entstehen. Für das Gebiet zwischen Mumbai und Bangalore ist Ähnliches beabsichtigt. Die Minister haben eine Kooperation in diesen Bereichen vereinbart.
Bildunterschrift: BMWi: Bundesminister Dr. Philipp Rösler (rechts) mit dem indischen Minister für Industrie, Handel und Textil Anand Sharma
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe